

VOLTIGEREGLEMENT WEISUNGEN 2021 & REGLEMENT SCHWEIZER MEISTERSCHAFT 2021																												
Reglement Artikel Absatz	streichen, ergänzen/ändern neu	[...] bestehender Text im Reglement [...] <u>neuer Text</u> → Antrag <u>gestrichener Text</u> → Antrag zur Streichung <u>Text</u> → Antrag zur Streichung wird von REKO abgelehnt	Begründung für den Antrag																									
<p><u>neuer Text</u> → Änderung des Antragstexts durch REKO</p> <p><u>gestrichener Text</u> → Streichung des Antragstexts durch REKO</p>																												
<p>Antragssteller:</p> <p>Anna Kull: AK</p> <p>Andrea Wyss: AW</p> <p>Anita Flamand : AF</p> <p>Gruppe UZ :</p> <table border="0"> <tr> <td>- Rosmarie Bosshard</td> <td>- Tanja Straub</td> <td>- Monika Winkler</td> <td>- Stephanie Hangartner</td> <td>- Nadine Dietschweiler</td> </tr> <tr> <td>- Ursula Zosso</td> <td>- Jürg Bigler</td> <td>- Kurt Bischofberger</td> <td>- Kyra Seiler</td> <td>- Martina Büttiker</td> </tr> <tr> <td></td> <td>- Trudi Kauer</td> <td>- Heidi Bischofberger</td> <td>- Elisabeth Bieri</td> <td>- Alessia Toscanelli</td> </tr> <tr> <td></td> <td>- Cornelia Kläger</td> <td>- Nadja Büttiker</td> <td>- Monika Bieri</td> <td>- Carina Pfister</td> </tr> <tr> <td></td> <td>- Corina Kläger</td> <td>- Giulia Sonderegger</td> <td>- Silvia Hochstrasser</td> <td>- Yvette Rothweiler</td> </tr> </table>				- Rosmarie Bosshard	- Tanja Straub	- Monika Winkler	- Stephanie Hangartner	- Nadine Dietschweiler	- Ursula Zosso	- Jürg Bigler	- Kurt Bischofberger	- Kyra Seiler	- Martina Büttiker		- Trudi Kauer	- Heidi Bischofberger	- Elisabeth Bieri	- Alessia Toscanelli		- Cornelia Kläger	- Nadja Büttiker	- Monika Bieri	- Carina Pfister		- Corina Kläger	- Giulia Sonderegger	- Silvia Hochstrasser	- Yvette Rothweiler
- Rosmarie Bosshard	- Tanja Straub	- Monika Winkler	- Stephanie Hangartner	- Nadine Dietschweiler																								
- Ursula Zosso	- Jürg Bigler	- Kurt Bischofberger	- Kyra Seiler	- Martina Büttiker																								
	- Trudi Kauer	- Heidi Bischofberger	- Elisabeth Bieri	- Alessia Toscanelli																								
	- Cornelia Kläger	- Nadja Büttiker	- Monika Bieri	- Carina Pfister																								
	- Corina Kläger	- Giulia Sonderegger	- Silvia Hochstrasser	- Yvette Rothweiler																								

VOLTIGEREGLEMENT WEISUNGEN 2021			
Artikelnummer	Änderungsantrag	Neuer Text	Begründung
1.1.3.	Entwurf Weisungen	B-Gruppen 4 bis 8 Voltigierer Pflicht 1' pro Voltigierer Kür 4' Höherstufung: freiwillig ohne Bedingungen BJ-Gruppen 6 Voltigierer Pflicht 6' 8 Voltigierer Pflicht 8' 4 bis 8 Voltigierer Pflicht 1' pro Voltigierer Kür 4' Höherstufung: freiwillig ohne Bedingungen	REKO Um Einstieg von neuen Voltigierern und Vereinen zu erleichtern (-> Entwicklung).

1.1.3.	AK	Keine Änderung	<p>AK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhaltlich: Es gibt jetzt schon bei 6 oder 8 Voltis für die Meldestelle oft Stress und Chaos, weil die Gruppen nicht, zu spät oder unkorrekt melden. Bei 4 BIS 8 Voltis potenziert sich das Problem massiv. => nicht praktikabel • Formal: Hier handelt es sich um eine grössere Änderung als solche, die von mir mit dem Hinweis auf Covid vertagt worden sind. Wenn das Kriterium auf meine Anträge angewandt wird, muss es genau gleich auch für die Anträge der ReKo angewandt werden! • Formal: Warum ist es der ReKo jetzt möglich einen Änderungsantrag für das VR 2021 zu stellen, während meine Anträge dieses betreffend gemäss Protokoll jetzt nicht behandelt worden sind? Wie aus den früher publizierten Protokollen der ReKo (Stand 10.11.2020) hervorgeht, wurden diese Anträge der ReKo, welche jetzt h im Protokoll enthalten sind, nicht publiziert. Den Verbandsmitgliedern wurde die Möglichkeit zur Stellungnahme verwehrt. Das ist nicht zulässig
<p>Entscheid REKO: abgelehnt Beschlussquorum : einstimmig Begründung: VORIS wird angepasst um die Handhabung zu automatisieren. Die Auswahl der Anzahl der Voltigierer wird stark vereinfacht und sollte problemlos von Statten gehen. Der Bewerb soll Möglichkeiten zur Entwicklung im Bereich Breitensport eröffnen, neue und kleinere Vereine zur Turnierteilnahme animieren und mittelfristig zur vermehrten Veranstaltung von regionalen Turnieren für Einsteiger führen. Die Anzahl der Turniere (und Lizensierten) stagniert seit vielen Jahren und neue Initiativen sollen hier in Zukunft potentielle Türen öffnen. Die Änderung ist bereits im TR 2021 festgehalten. Auf Grund eines Missverständnisses bez. des Ablaufs (die Weisungen REKO werden dementsprechend aktualisiert) und in Anbetracht der Situation bez. Covid-19 musste die REKO innerhalb von einigen Tagen im Juli das TR 2021 beim SVPS einreichen. Es kam also mit Zustimmung des SVPS und auf Grund der speziellen Umstände zu einem verkürzten Verfahren. Das TR wird zeitgleich mit den definitiven Weisungen publiziert.</p>			
1.1.3.	UZ Änderung	B-Gruppen 6 Voltigierer Pflicht 6' Kür 4' 8 Voltigierer Pflicht 8' Kür 4'	<p>UZ</p> <p>Alles so belassen wie es zur Zeit ist.</p>

		<p>4 bis 8 6 Voltigierer Pflicht 1' pro Voltigierer Kür 4' Höherstufung: freiwillig ohne Bedingungen BJ-Gruppen 6 Voltigierer Pflicht 6' Kür 4' 8 Voltigierer Pflicht 8' Kür 4' 4 bis 8 6 Voltigierer Pflicht 1' pro Voltigierer Kür 4' Höherstufung: freiwillig ohne Bedingungen</p>	<p>Will er mit weniger Voltis starten, kann er dies ja jetzt schon. Er hat einfach da und dort Abzüge, was wiederum gerecht den „grösseren“ Voltigegruppen gegenüber.</p>
<p>Entscheid REKO: abgelehnt Beschlussquorum : einstimmig Begründung: Der Bewerb soll Möglichkeiten zur Entwicklung im Bereich Breitensport beitragen, neue und kleinere Vereine zur Turnierteilnahme animieren und mit der Zeit zur vermehrten Veranstaltung von regionalen Turnieren für Einsteiger führen.</p>			
1.1.3.	Entwurf Weisungen	<p>BJ-Einzel Ab 10 Jahre Höherstufung: freiwillig Pflicht ohne Zeitmessung Kür auf Bock 1' Höherstufung: freiwillig ohne Bedingungen</p>	<p>REKO Um Einstieg von neuen Voltigierern und Vereinen zu erleichtern (-> Entwicklung).</p>
1.1.3.	UZ Streichen	<p>BJ-Einzel Ab 10 Jahre Höherstufung: freiwillig Pflicht ohne Zeitmessung Kür auf Bock 1' Höherstufung: freiwillig ohne Bedingungen</p>	<p>UZ Auf Grund der Auswirkungen der Covid-19 Pandemie sollte vorläufig von grösseren Änderungen, die noch nicht in das VR 2021 eingeflossen sind, abgesehen werden. Die Anforderungen für Bockküren an Wettkämpfen ist nicht gegeben, da dies nicht der Definition Voltige entspricht und es fördert nicht die Qualität. Der Bock gehört ins Training!</p>
<p>Entscheid REKO: abgelehnt Beschlussquorum : einstimmig</p>			

Begründung: Der Bewerb soll langfristig Möglichkeiten zur Entwicklung im Bereich Breitensport beitragen, neue und kleinere Vereine zur Turnierteilnahme animieren und mit der Zeit zur vermehrten Veranstaltung von regionalen Turnieren für Einsteiger führen; er ist auch bereits im VR2021 festgelegt (siehe oben).

Dieser Bewerb hat sich in allen Nachbarländern bewährt und generiert ausserdem für die Veranstalter willkommene zusätzliche Einkünfte, ohne den Wettkampfbereich übermässig zu beanspruchen.

In Folge der Pandemie werden sich neue Entwicklungen voraussichtlich auf allen Gebieten verzögern. Die Voraussetzungen für die erhoffte Normalisierung werden aber bereits geschaffen, damit sie bei Bedarf genutzt werden können, da es sich um eine langfristige Initiative handelt.

1.1.3.	AK	Keine Änderung	<p>AK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Da dieser Paragraph sich auf das TR bezieht, (7.1. ff) ist es jetzt nicht möglich hier eine Änderung vorzunehmen., was man daran sieht, dass die ReKo meine Anträge betreffend TR nicht behandelt hat. • Hier handelt es sich um eine grössere Änderung als solche, die von mir mit dem Hinweis auf Covid vertagt worden sind. Wenn das Kriterium auf meine Anträge angewandt wird, muss es genau gleich auch für die Anträge der ReKo angewandt werden! • Inhaltlich: Bewerbe, welche ein so niedriges Anforderungsniveau haben, dass Prüfungsteile auf dem Fass gezeigt werden, haben als offizielle Prüfungen nichts als offizielle Prüfungen in unserem Reglement verloren. • Kategorien mit diesem Anforderungsniveau sollen als Freie Prüfungen angeboten werden. Die Erfahrungen mit den Pferdeprüfungen als Freie Prüfungen zeigt, dass das gut angenommen wird. • Unsere Einzelbewerbe sind sowieso oft viel zu lang, wenn wir jetzt auch noch eine weitere Einzelkategorie einführen, ist das das total falsche Signal für Veranstalter. Hat ein Veranstalter Zeit und den Willen für dieses Niveau an Einzelvoltis etwas zu organisieren, reicht es, wenn er das als Freie Prüfung machen kann.
--------	----	----------------	--

Entscheid REKO: abgelehnt

Beschlussquorum : einstimmig

Begründung: wie oben.

1.1.3.1	Entwurf Weisungen	BJ-Einzel Wahlweise auf der linken oder rechten Hand (analog/seitenverkehrt zu Beschreibung für linke Hand) (Aufsprung ohne Bewertung), Grundsitz, Fahne ohne Arm, Liegestütz und Einsitzen, Halbe Mühle, Abgang innen	REKO										
1.1.3.1	AK	Keine Änderung	AK • Es ist nicht zielführend hier auch auf rechte Hand anzubieten. Das wird später nicht mehr gebraucht. Es ist daher zu erwarten, dass es wenig benutzt würde und es ist nicht zielführend. (Diese Kategorie soll Leute auf die nächsten Kategorien vorbereiten. Das tut sie auf rechte Hand nur sehr begrenzt.) Wettkampfanforderungen können auch niemals Ausgleichsarbeit für die Pferde sein. Diese hat durch ein passendes Pferdetraining zu erfolgen.										
<p>Entscheid REKO: abgelehnt Beschlussquorum : einstimmig Begründung: es handelt sich hier um ein neues Angebot für Interessierte. Auch wenn in der derzeitigen Situation anfangs nur wenige davon Gebrauch machen, hat das keine negativen Konsequenzen. Anfänger Kategorien dienen nicht ausschliesslich zur Vorbereitung auf die nächst höhere Leistungsklasse, sondern können auch andere Zwecke erfüllen (Erfahrung sammeln, Ausbildung, Freude am Sport...)</p>													
1.6.1/4.4	Entwurf Weisungen	Vorführungen mit Bock-Küren: <table border="1" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>Richter</td> <td>Pflicht</td> <td>Kür</td> </tr> <tr> <td>A</td> <td>Pferd</td> <td rowspan="3" style="text-align: center;">1 Richter: Technik + Zusammenstellung</td> </tr> <tr> <td>B</td> <td>Übungen</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>Übungen</td> </tr> </table>	Richter	Pflicht	Kür	A	Pferd	1 Richter: Technik + Zusammenstellung	B	Übungen	C	Übungen	REKO
Richter	Pflicht	Kür											
A	Pferd	1 Richter: Technik + Zusammenstellung											
B	Übungen												
C	Übungen												
1.6.1/4.4	AK		AK • Brauchen wir dann nicht										
1.6.1/4.4	UZ	Vorführungen mit Bock-Küren — 3 Richter Pflicht und 1 Richter Kür	UZ Richtereinteilung für BJ und B Einzel kann auch gestrichen werden. (siehe oben)										

Entscheid REKO: abgelehnt Beschlussquorum : einstimmig Begründung: wie oben.			
4.2.2.3.	Entwurf Weisungen	Kürtest BJ Einzel Die Kür wird auf dem Bock gezeigt. Die Kür muss zusammenhängend geturnt werden. Bodensprünge sind erlaubt. Für das Errechnen der Schwierigkeit werden alle gezeigten Übungen herangezogen. Die Übungen müssen so gestaltet werden, dass sie entweder auf einem Pferd gezeigt werden könnten oder den Körper zum Voltigieren hin entwickeln.	REKO
4.2.2.3.	AK	Keine Änderung	AK • Siehe meine Argumente weiter oben
4.2.2.3.	UZ Streichen	Kürtest BJ Einzel Die Kür wird auf dem Bock gezeigt. Die Kür muss zusammenhängend geturnt werden. Bodensprünge sind erlaubt. Für das Errechnen der Schwierigkeit werden alle gezeigten Übungen herangezogen. Die Übungen müssen so gestaltet werden, dass sie entweder auf einem Pferd gezeigt werden könnten oder den Körper zum Voltigieren hin entwickeln.	UZ Auf Grund der Auswirkungen der Covid-19 Pandemie sollte vorläufig von grösseren Änderungen, die noch nicht in das VR 2021 eingeflossen sind, abgesehen werden. Die Anforderungen für Bockküren an Wettkämpfen ist nicht gegeben, da dies nicht der Definition Voltige entspricht und es fördert nicht die Qualität. Der Bock gehört ins Training! Da die Wettkampf-Veranstaltungen schon jetzt meist am Zeitlimit sind, können wir nicht immer mehr Kategorien definieren, zumal diese keine Wettkampf-Qualität besitzen und gemäss Definition dies kein Voltige ist.
Entscheid REKO: abgelehnt Beschlussquorum : einstimmig Begründung: wie oben.			
4.2.2.3.	AW	Kürtest BJ Einzel ... Die Übungen müssen so gestaltet werden, dass sie entweder auf einem Pferd gezeigt werden könnten oder den Körper zum Voltigieren hin entwickeln.	AW Diesen Satz bitte ergänzen. Ich verstehe nicht, was damit gemeint ist.

4.2.2.3.	REKO	Alternative Formulierung ... Die Übungen müssen so gestaltet werden, dass sie entweder auf einem Pferd gezeigt werden könnten oder dazu dienen, die für den Voltige Sport notwendigen, körperlichen Fähigkeiten zu entwickeln bzw. zu fördern.	
Entscheid REKO: angenommen Beschlussquorum : einstimmig Begründung: umformuliert.			
4.4.			AW Ich nehme an, dass bei der Bockkür dieselben Artistik-Noten berücksichtigt werden wie bei den Schrittgruppen.
Entscheid REKO: Erklärung. Beschlussquorum : n/a Begründung : es gibt eine Globalnote für Zusammenstellung. Die Kriterien sind die gleichen wie bei Gruppen Schritt Küren; sie werden global eingeschätzt, was auf diesem Leistungsniveau eine angemessene Methode darstellt.			
Allgemein	UZ Ergänzung	Weitere rein redaktionelle Anpassungen werden direkt in den Weisungen durchgeführt.	Laut REKO-Reglement dürfen nur über die vorliegenden Reglementsänderungen Einsprachen erhoben werden. Da diese Anpassungen noch nicht vorliegen, dürfen sie auch nicht ohne Publikation getätigt werden.
Entscheid REKO: abgelehnt Beschlussquorum : einstimmig Begründung : redaktionelle Änderungen können in allen Sparten (Disziplinen) ohne das Durchlaufen des Änderungs-Prozesses erfolgen.			

REGLEMENT SCHWEIZER MEISTERSCHAFT 2021

4.	Entwurf SM R	Gruppen, Einzelvoltigierer und Pas-de-Deux Paare sind startberechtigt, wenn sie in der laufenden Wettkampfsaison mindestens an einem nationalen Wettkampf offiziell rangiert waren. Maximal zwei Voltigierer pro Gruppe können eine andere Nationalität als die Schweizerische haben. Die Kontrolle dieser Bedingungen erfolgt durch das LT Voltige.	REKO
----	--------------	---	------

4.	AK		<p>AK</p> <p>Der Hinweis auf die Bedingung der CH-Staatsangehörigkeit für Einzel- und PdD-Voltigierer fehlt in dieser Formulierung. Dieser Teil des alten Textes muss beibehalten werden, sofern der SVPS die Bedingungen hierzu nicht geändert hat. Ferner: Ist die Regelung mit 2 Voltis ohne CH-Staatsangehörigkeit SVPS-kompatibel? Wie sieht es dabei mit Minderjährigen vs. Erwachsenen aus? Diese Punkte sind vor der Anpassung zu klären.</p>
4.	UZ Ergänzung	<p>Gruppen, Einzelvoltigierer und Pas-de-Deux Paare sind startberechtigt, wenn sie in der laufenden Wettkampfsaison mindestens an einem nationalen Wettkampf offiziell rangiert waren. Maximal zwei Voltigierer pro Gruppe und ein Voltigierer Pas-de-Deux können eine andere Nationalität als die Schweizerische haben. Die Kontrolle dieser Bedingungen erfolgt durch das LT Voltige.</p>	<p>SM ausländische Voltigierer</p> <p>So wie dies formuliert ist, könnte es so verstanden und ausgelegt werden, dass ein Verein zwei ausländische Voltigierer für die SM der Teams zu sich holen kann und somit seine Chancen auf eine Medaille merklich erhöhen kann. Dies könnten Voltigierer sein, die normaler Weise im Ausland für ihre Teams voltigieren und aus freundschaftlichen oder finanziellen Gründen einen Verein unterstützen. Dies erscheint uns keine Option für eine faire Schweizermeisterschaft. Titel könnten sich somit erkaufen werden.</p> <p>Falls die Regelung nicht gänzlich fremde Voltigierer gemeint hat, müsste dies unseres Erachtens genauer definiert werden. Wenn diese Voltigierer schon länger in der CH wohnen und hier eine Schule besuchen oder einer Lehre / Arbeit nachgehen und eine langfristige Aufenthaltsbewilligung besitzen, sowie zusätzlich mindestens 1 Jahr mit dem entsprechenden Team/Verein voltigieren (sprich alle Turniere in der laufenden Saison mitgestartet sind), wäre das o.k.</p> <p>Einen ausländischen Voltigierer nur für die SM einzusetzen geht so sicherlich nicht.</p> <p>Zuerst müsste das LT aufzeigen, wie sie die Nationalität kontrollieren möchten.</p> <p>Wie verhält es sich da mit der Meinung des SVPS?</p>

			Zudem sind wir der Meinung, dass bei einem Pas-de-Deux auch ein Voltigierer eine andere Nationalität haben darf = Gleichberechtigung. Natürlich auch hier gleiche Bedingungen wie bei der Gruppe, also nicht nur an der SM eingesetzt.																				
<p>Entscheid REKO: abgelehnt Beschlussquorum : einstimmig Begründung : Dies wurde bereits im Vorjahr vom SVPS, analog zu anderen Mannschaftsportarten, beschlossen und wird nunmehr implementiert. Der obenstehende Antrag über eine Ausweitung auf Pas de Deux Bewerbe wird an den Vorstand weitergeleitet.</p>																							
4/6	Entwurf SM R Qualifikation/ Umgänge	<p>4 Qualifikation: ... - 15 besten Einzelvoltigierer Damen der Kategorie ST mit einem Notendurchschnitt von mindestens 6.1 - 15 besten Einzelvoltigierer Herren der Kategorie ST mit einem Notendurchschnitt von mindestens 6.1 ...</p> <p>6 Umgänge:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Kategorie</th> <th>1. Umgang</th> <th>2. Umgang</th> <th>3. Umgang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Gruppen S und SJ</td> <td>Pflicht</td> <td>Kür</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Pas de Deux S und SJ</td> <td>Kür</td> <td>Kür</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Einzel ST</td> <td>Pflicht</td> <td>Technik Test</td> <td>Kür</td> </tr> <tr> <td>Einzel SJ</td> <td>Pflicht</td> <td>Kür</td> <td>Kür</td> </tr> </tbody> </table>	Kategorie	1. Umgang	2. Umgang	3. Umgang	Gruppen S und SJ	Pflicht	Kür	-	Pas de Deux S und SJ	Kür	Kür	-	Einzel ST	Pflicht	Technik Test	Kür	Einzel SJ	Pflicht	Kür	Kür	<p>REKO Einzel ST nur mehr Pflicht, Technik Test, Kür Alle Qualifizierten bestreiten die gesamte Meisterschaft (alle Umgänge).</p>
Kategorie	1. Umgang	2. Umgang	3. Umgang																				
Gruppen S und SJ	Pflicht	Kür	-																				
Pas de Deux S und SJ	Kür	Kür	-																				
Einzel ST	Pflicht	Technik Test	Kür																				
Einzel SJ	Pflicht	Kür	Kür																				
4/6	AK Änderung	<p>4 Qualifikation: ... - 15 12 besten Einzelvoltigierer Damen der Kategorie ST mit einem Notendurchschnitt von mindestens 6.1 - 15 12 besten Einzelvoltigierer Herren der Kategorie ST mit einem Notendurchschnitt von mindestens 6.1 ...</p>	<p>AK Grundsätzlich begrüße ich das neue Format, da es für zwei- und vierbeinige Athleten freundlicher ist. Aus Sorge um die Qualität der gezeigten Techniktests an der SM in den vergangenen Jahren, beantrage ich aber die Anzahl der Teilnehmer an der SM von 15 auf 12 zu reduzieren, da das Niveau der Einzlvoltis, welche es gerade so mit 6.1 an die SM geschafft haben, im TT</p>																				

			oft eher schwach ist. An der SM soll es ausschliesslich um Spitzensport gehen.
<p>Beschluss REKO: abgelehnt Beschlussquorum : einstimmig Begründung: In Anbetracht der aktuellen Leistungen laut Jahresliste, hätte dies keinen signifikanten Einfluss auf das Niveau des Wettkampfs.</p>			
4	Entwurf SM R Qualifikation	<ul style="list-style-type: none"> - 10 besten Pas-de-Deux-Paare der Kategorie S mit einem Notendurchschnitt von mindestens 6.5 6.7 - 10 besten Pas-de-Deux-Paare der Kategorie SJ mit einem Notendurchschnitt von mindestens 6.5 6.7 	Der gefrderte Durchschnitt für die PdD zur SM-Quali ist mit 6.5 sogar niedriger als die aktuell (schon sehr niedrig) defiierte Erhaltungsnote. Hier soll die Erhaltungsnote für S bzw. SJ-PdD gelten. (vergl. Auch mein Antrag dazu)
<p>Beschluss REKO: angenommen Beschlussquorum : einstimmig Begründung: dies wurde bereits Anfang 2020 beschlossen, aber auf Grund der Pandemie noch nicht umgesetzt.</p>			
7	AK Anpassung	Provisorischer Zeitplan inkl. Zeiten Die ungefähre Zeit der Veterinärkontrollen und Auslosungen müssen auf der Ausschreibung ersichtlich sein.	AK Es ist nicht nötig eine Version des Zeitplans zu diesem Zeitpunkt zu verlangen, die dann sowieso noch überarbeitet wird! Was die Leute brauchen, ist die Zeitinfo zum Vetcheck und zur Auslosung
<p>Beschluss REKO: abgeändert angenommen Beschlussquorum : einstimmig Begründung: Der provisorische Zeitplan mit den Veterinärkontrollen und Auslosungen muss auf der Ausschreibung ersichtlich sein. In Allgemeinen hat der Veranstalter zum Zeitpunkt der Ausschreibung bereits einen provisorischen (demnach auch ungefähren) Zeitplan erstellt.</p>			
9.	UZ wie bisher	Richtergremium Ein zusätzlicher Zeitnehmer kann eingesetzt werden.	UZ Wenn ein Veranstalter einen separaten Zeitnehmer hat und diesen einsetzen will, sollte es weiterhin erlaubt sein.

Beschluss REKO: abgelehnt.

Beschlussquorum : einstimmig

Begründung: das ist ohnehin möglich, genau wie der Einsatz von diversen anderen Helfern; es bedarf hier keiner speziellen Regelung.

9	AK Änderung	Richtereinsatzplan für den 2. Umlauf mit neuem Titel hier einfügen. Entweder nur 2. Runde oder alle	AK Fehlte bis jetzt
---	----------------	--	------------------------

Beschluss REKO: angenommen

Beschlussquorum : einstimmig

Begründung: hat bisher gefehlt

Richter Einsatz Plan:

Gruppe S/SJ: laut TR Voltige

Einzel ST/SJ - 6 Richter:

Richter	Pflicht	Kür / Kür 1	Techniktest / Kür 2
A	Übungen	Pferd	Technik
B	Pferd	Technik	Artistik
C	Übungen	Artistik	Pferd
D	Übungen	Pferd	Technik
E	Pferd	Technik	Artistik
F	Übungen	Artistik	Pferd

Einzel ST/SJ – 4 Richter:

Richter	Pflicht	Kür / Kür 1	Techniktest / Kür 2
A	Übungen	Pferd	Technik
B	Pferd	Technik	Artistik
C	Übungen	Artistik	Technik
D	Übungen	Technik	Pferd

Pas de Deux S/SJ – 6 Richter:

Richter	Kür 1	Kür 2
A	Pferd	Technik
B	Artistik	Artistik
C	Technik	Pferd
D	Pferd	Technik
E	Artistik	Artistik
F	Technik	Pferd

Pas de Deux S/SJ – 4 Richter:

Richter	Kür 1	Kür 2
A	Pferd	Technik
B	Technik	Artistik
C	Artistik	Technik
D	Technik	Pferd

12.	UZ Streichen	Medaillen, Diplome, Preise und Ehrungen Medaillen werden jeweils an die drei Erstplatzierten Voltigierer und ihre Longenführer vergeben, wenn sie alle Umgänge absolviert haben... Wenn in einer Kategorie weniger als 5 Teilnehmende, mindestens aber 2 Teilnehmende gestartet sind, wird nur die Gold-Medaille vergeben.	UZ Hier besteht das Problem, dass alle Medaillen vorher bestellt werden müssen und ein Vertreter vom SVPS diese übergibt. Bisher hat noch kein Vertreter eine nicht vorgesehene Medaille nicht übergeben. Diese Personen wissen das gar nicht und kennen auch nicht unser Reglement. Deshalb schlagen wir vor, dass alle Medaillen vergeben werden, wenn alle Umgänge absolviert haben.
-----	-----------------	--	--

Beschluss REKO: abgelehnt.

Beschlussquorum : einstimmig

Begründung: dies wurde bereits mehrmals mit dem SVPS erörtert, und es ist derzeit nicht möglich das SM Reglement dahingehend zu ändern.

12	AK Streichen	Die Siegerpferde können geehrt werden.	AK Das hat zu viel Gefahrenpotenzial. Falls nicht auf diesen Punkt verzichtet werden kann, soll wenigstens feststehen, dass die Pferde nicht stehenbleiben sollen. (Führen und im Vorbeigehen ehren!). Das ist die sicherste Variante
----	-----------------	---	--

Beschluss REKO: abgeändert angenommen Beschlussquorum : einstimmig Begründung : Die Siegerpferde können in Absprache mit dem Jurypräsidenten geehrt werden.			
14	AK Änderung	Es steht dem Veranstalter der SM frei, Der Veranstalter der SM kann auf eigenen Wunsch beim Vorstand SVV beantragen für alle, die nicht an der SM teilnehmen können, an der SM einen nationalen Wettkampf zu organisieren.	AK Die SM 2020 sollte vielen Leuten gezeigt haben, dass es viel weniger stressig ist, wenn nicht auf biegen und brechen noch ein Rahmenwettkampf mit wenigen Teilnehmenden ins Programm gezwängt wird. Durch die Antragspflicht soll ein Schritt dazu gemacht werden, dass die Organisation eines Rahmenwettkampfs die Ausnahme ist und nicht die Regel.
Beschluss REKO: abgelehnt Beschlussquorum : einstimmig Begründung: Der Zeitplan und somit die Ausschreibung von Rahmenbewerben obliegt dem Veranstalter, in Zusammenarbeit mit dem Jurypräsidenten.			

VOLTIGEREGLEMENT WEISUNGEN RICHTERAUSBILDUNG 2021			
Reglement Artikel Absatz	streichen, ersetzen/ergänzen neu	[...] bestehender Text im Reglement [...] neuer Text / neuer Text → Antrag gestrichener Text / gestrichener Text → Antrag zur Streichung <u>Text</u> → Antrag zur Streichung wird von REKO abgelehnt	Antragssteller: Andrea Wyss : AW Anna Kull : AK Begründung für den Antrag
Entscheid REKO: angenommen / abgelehnt / abgeändert angenommen Beschlussquorum : einstimmig Begründung: neuer Text → Änderung des Antragstexts durch REKO gestrichener Text → Streichung des Antragstexts durch REKO			

ALLGEMEINES

Andrea Wyss - AW

Ich habe zwei Beweggründe, weshalb ich Einsprache halte: 1) Dauer der Ausbildung und 2) Jury-Präsident kann auch eine Person sein, die nicht mehr Techniktest bewerten will.

Die Richterausbildung, wie sie hier beschrieben wird, dauert zu lange. Wenn ein Kandidat mit der Ausbildung beginnt, dauert es mind 5 Jahre, bis er an der SM richten kann und 8 Jahre bis er Jury-Präsident ist. Und das nur, falls der Kandidat wirklich in einem Jahr alle Turniere besuchen kann, die ihm angeordnet werden. Ich möchte diese Ausbildung verkürzen und vor allem für die erste Stufe bald Richter bewerten lassen, damit sie einmal feststellen können, ob es ihnen gefällt.

Wir gehen ja davon aus, dass der Kandidat von seinem Mentor das Gutheissen braucht, um sich an die Prüfung zu melden. Wenn wir nun die Standard-Ausbildung für alle gleich setzen, dann muss ein geeigneter Kandidat gleich lange machen wie ein Quereinsteiger. Das ist nicht korrekt.

Zudem möchte ich bei der praktischen Ausbildung in Stunden rechnen lassen und nicht in Tage oder Kategorien. Denn je nach Wettkampf ist das ganz unterschiedlich.

Jury-Präsident sollte auch eine Person sein, die nicht Techniktest richten muss/will. Jury-Präsidenten brauchen wir, damit wir Wettkämpfe durchführen können. Es wird aber nicht an jedem Wettkampf die Kat. S und ST angeboten. Um ein Jury-Präsident zu sein muss man ein gutes Wissen haben über die schweiz. Reglemente und muss ein sicheres Auftreten haben. (Man braucht kein Wissen über die Bewertung der Techniktestnote oder über die Internationalen Reglemente)

Im Weiteren gratuliere ich zu den Tabellen für die Module. Die sind ganz toll übersichtlich.

Anna Kull – AK (Anträge unten)

REKO

Ein Anwärter kann innerhalb eines Jahres die Ausbildung zur Stufe 1 absolvieren und danach sofort beginnen zu richten: ein noch schnellerer Einstieg ist nicht möglich. Nach einem weiteren Jahr kann dieser bereits Richter Stufe 2 werden und Galoppbewerbe richten: das sollte ausreichen, um einen kompletten Einblick in die Tätigkeit zu bekommen und festzustellen, ob diese den Erwartungen des Anwärters entspricht.

Dauer der Ausbildung zum Richter Stufe 4: die Ausbildung zum Richter Stufe 3 kann in 4 Jahren absolviert werden; dazu kommen 3 Jahre Erfahrung als Richter Stufe 3. Das klingt langwierig, aber diese Erfahrungswerte sind notwendig um die Verantwortung für ein Turnier oder eine SM zu übernehmen, wo Teilnehmer der Leistungsklassen S und ST starten, und das in einer Sportart die vielfältigen Risiken mit sich bringt.

Die Aufgabe eines Jury-Präsident ist sehr verantwortungsvoll und beschränkt sich nicht auf das Bewerten der Leistungen. Der Jurypräsident ist für die Einhaltung der Reglemente und der Weisungen des SVPS sowie für die korrekte Durchführung der Veranstaltung verantwortlich. Er ist der Ansprechpartner des Veranstalters für Belange des Wettkampfablaufs: Zeitplan, Nennungen, Meldungen, Startberechtigungen, Anordnung des Wettkampfbereichs, etc... und diesbezügliche Änderungen. Er genehmigt die

Ausschreibung, definiert die Einsatzpunkte bei freien Bewerbungen, genehmigt die Startreihenfolge, unterstützt die Rechenstelle bei Fragen zu Reglementen/Weisungen und der Bewertung, steht der Jury vor und unterstützt die Kollegen bei Fragen, überprüft bzw. bestätigt alle Ergebnisse, geht mit Unfällen und Zwischenfällen aller Art um, entscheidet in Situationen, die nicht von Reglementen abgedeckt sind, behandelt Proteste, erstellt den Bericht für den SVPS, etc...

Die neue Ausbildung setzt auf kompakte, aufeinander aufbauende Module, die jeweils nur den für die betreffende Stufe notwendigen Stoff beinhalten; das beschleunigt die Ausbildung. Aber das für einen JP notwendige Wissen kann so erst mit der Zeit vermittelt werden. Bei Basis Bewerbungen kann man das Risiko auf sich nehmen, einen Richter Stufe 3 als JP einzusetzen, in der Hoffnung es kommt nicht zu komplexeren Situationen (obwohl auch hier Unfälle geschehen und damit umgegangen werden muss). Aber in den höheren Kategorien sind wir es den Teilnehmern schuldig, einen kompetenten und erfahrenen JP zu stellen; zumal es derzeit genügend davon gibt. Auch dem SVPS gegenüber haben wir eine Verantwortung, der wir gerecht werden müssen, indem wir adäquate Ressourcen einsetzen.

VOLTIGEREGLEMENT WEISUNGEN RICHTERAUSBILDUNG 2021			
Artikelnummer	Änderungsantrag	Neuer Text	Begründung
1.1. 2.1.1.	AW Ergänzen	Ein Mentor Richter ist ein Richter Stufe 3 oder 4	Für die erste Ausbildungsstufe kann auch ein Richter der Stufe 3 oder 4 berücksichtigt werden.
Entscheid REKO: angenommen Beschlussquorum : einstimmig Begründung: 2.1.1. - einen Richter Stufe 3 oder 4 als Mentor vorweisen,			
1.1.	AK Ergänzen	Der Mentor darf nicht bei dem gleichen Verein Mitglied sein, wie der Kandidat	Zwingend nötige Zusatzbedingung: Der Mentor darf nicht aus dem gleichen Verein stammen, wie der Kandidat! Sonst lässt dies Tür und Tor für Objektivitätsprobleme offen!
Entscheid REKO: abgelehnt Beschlussquorum : einstimmig Begründung: Auf Grund des Aufbaus der Ausbildung und Prüfungen sind per Definition mehrere Richter, sowie der Chef Technik zwingend involviert. Der Mentor hat keine alleinige Entscheidungsgewalt.			
1.2.	AK Ergänzen	Stufe 1: Basis bis inklusive A, kann nicht auf A eingesetzt werden.	Zusätzlich einschränken, dass der Richter nicht auf A eingesetzt werden darf. Vernünftiges Zeitplanmanagement, administrative Verantwortung und korrektes Einschreiten bei Unfall etc. nicht realistisch!
Entscheid REKO: abgelehnt			

<p>Beschlussquorum : einstimmig</p> <p>Begründung: diese Regelung würde den Einsatz auf Turnieren stark einschränken und für den Veranstalter problematisch gestalten. Es ist jederzeit ein Jurypräsident anwesend, der dem Stufe 1 Richter unter die Arme greifen kann.</p>			
1.2.	AW Ergänzen	<p>Stufe 4a: alle Leistungsklassen von Basis bis M/MJ und Jury-Präsident bei Turnieren bei Basis bis inkl. M/MJ</p> <p>Stufe 4b: alle Leistungsklassen der erreichten Richterausbildung und Jury-Präsident bei allen Turnieren</p>	Siehe oben «Jury-Präsident)
<p>Entscheid REKO: abgelehnt</p> <p>Beschlussquorum : einstimmig</p> <p>Begründung: sieh oben.</p>			
2.1.	REKO Ergänzen	<p>Mentor</p> <p>Der Mentor ist ein Richter Stufe 3 oder 4 (je nach Ausbildungsstufe) mit einer soliden Turnierfahrung und den notwendigen pädagogischen/sozialen Kompetenzen.</p> <p>Der Mentor Richter unterstützt den Anwärter unter anderem wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ansprechperson für den Anwärter in organisatorischen und inhaltlichen Belangen, - Koordination und Organisation der praktischen Einsätze (Beisitzen, Schattenrichten) sowie der Themenschwerpunkte und Debriefing, - Vertiefung der theoretischen und praktischen Kenntnisse nach Bedarf, - Kontakt zum Chef Technik als Überwachungsorgan der Ausbildung, - Vorbildfunktion. 	Aufgaben des Mentors nicht klar genug beschrieben.
<p>Entscheid REKO: angenommen</p> <p>Beschlussquorum : einstimmig</p> <p>Begründung: Ergänzung zur Klärung des Profils/ der Aufgaben</p>			

2.1.2	AK Ergänzen	- einen Richter Stufe 3 oder 4 als Mentor vorweisen,	Stufe 3 ist selber eigentlich nicht ein fertig ausgebildeter Richter! Sollte nicht als Mentor fungieren
Entscheid REKO: abgelehnt Beschlussquorum : einstimmig Begründung: ein Richter Stufe 3 hat die erforderliche Kompetenz um einen Richteranwärter zu unterstützen.			
2.1.2	AW Ergänzen	- 2 Mal 3 Stunden Beisitzen bei Richtern Stufe 2 oder 3 in den Leistungsklassen der Basisstufe bis inklusive A, auf allen den Positionen der Prüfung	Siehe oben «Ausbildung» Ich finde, dass man nicht bei Richtern der Stufe 1 beisitzen soll. Die sollen sich einmal selber im Richten festigen. Ich verstehe mit «allen» Positionen besser, dass ich alle einmal durchrichten muss // bei «den» Positionen verstehe ich, dass ich nicht alle Positionen einmal gerichtet/beigesessen haben muss, sondern einfach so, wie es mich dünkt.
Entscheid REKO: abgeändert angenommen Beschlussquorum : einstimmig Begründung: umformuliert. 2 Mal Beisitzen in den Leistungsklassen der Basisstufe bis inklusive A, auf den allen Positionen der Prüfung,			
2.1.2.	AW Ergänzen	3x 3 Stunden Schattenrichten Auf allen Positionen	Siehe oben «Beisitzen»
Entscheid REKO: abgelehnt Beschlussquorum : einstimmig Begründung: siehe oben.			
2.1.2.	AK Ergänzen	- Debriefing mit dem Mentor nach jedem Turnier. Der beurteilende Richter gibt dem Kandidaten eine schriftliche Rückmeldung mit Stärken und Schwächen, die auch an den Chef Technik weitergeleitet wird.	Zusatz: Der beurteilende Richter gibt dem Kandidaten eine schriftliche Rückmeldung mit Stärken und Schwächen etc. Dieser Wird auch an den Chef Technik weitergeleitet um den Lernfortschritt des Kandidaten nachzuvollziehen und zu überwachen
Entscheid REKO: abgelehnt Beschlussquorum : einstimmig			

Begründung: die Rückmeldungen werden im Leistungsnachweis eingetragen. Es ist notwendig dies hier nochmals zu erwähnen.			
2.2.2	AW Ergänzen	Einsätze von 2 – 5 Stunden an mind. 6 Turniertagen (alle Leistungsklassen müssen mind. einmal bewertet werden)	Siehe oben «Ausbildung»
Entscheid REKO: abgelehnt Beschlussquorum : einstimmig Begründung: siehe oben.			
2.2.2	AK Ergänzen	Einsätze an 8 10 Turnieren (mit mindestens 2 Leistungsklassen und mindestens X Teilnehmer pro Turnier),	Mindestens 10 Turniere mit mindestens zwei Leistungsklassen und einer Mindestteilnehmerzahl festlegen, damit ein Minimum an Erfahrung garantiert ist.
Entscheid REKO: abgelehnt Beschlussquorum : einstimmig Begründung: Zu den 8 Turnieren kommt noch das Prüfungsturnier und die Ausbildung sollte in 2 Jahren abgeschlossen werden können.			
2.2.2	AW Ergänzen	- 4 x eine Stunde Beisitzen bei Richtern Stufe 2 oder 3, auf den Positionen der Prüfung,	Siehe oben «Ausbildung»
Entscheid REKO: abgelehnt Beschlussquorum : einstimmig Begründung: siehe oben; es kommt nicht primär auf die Dauer an, sondern darauf die verschiedenen Aufgaben abzudecken.			
2.2.2	AW Ergänzen	- 4 x eine Stunde Schattenrichten bei zwei verschiedenen Richtern Stufe 2 oder 3 auf den Positionen der Prüfung	Siehe oben «Ausbildung»
Entscheid REKO: abgelehnt Beschlussquorum : einstimmig Begründung: siehe oben; es kommt nicht primär auf die Dauer an, sondern darauf die verschiedenen Aufgaben abzudecken.			
2.2.2	AK Ergänzen	Debriefing mit dem Mentor nach jedem Turnier	Ab diesem Niveau soll es nicht nur mit dem Mentor sein: Objektivitätsproblematik
Entscheid REKO: abgelehnt Beschlussquorum : einstimmig			

Begründung: siehe oben.			
2.3.1.	AK Ergänzen	Einsätze an 2 Turnieren in je 2 Leistungsklassen mit Galoppkür,	Viel zu wenig! Einsätze an mindestens 10 Turnieren, aber keine Begrenzung auf 1 Jahr. Mindestanzahl an Teilnehmern pro Kategorie festlegen, damit der Einsatz zählt. Bei zu wenigen TN, können zwei Einsätze als 1er gezählt werden!
Entscheid REKO: abgelehnt Beschlussquorum : einstimmig Begründung: für diese Stufen ist die Anzahl ausreichend; auch handelt es sich jeweils immer um eine Mindestanforderung; der Anwärter und der Mentor können darüberhinaus jede weitere Initiative ergreifen, die sich als sinnvoll/nützlich erweist. Im Endeffekt muss die Prüfung bestanden werden.			
2.3.2.	AK Ergänzen	- Beisitzen in Einzel ST Techniktest (jeweils kompletter Bewerb): zwei Mal Techniknote, zwei Mal Artistiknote, Nach jedem Beisitzen oder Schattenrichten bestätigt der jeweilige Richter im Leistungsnachweis die besprochenen Themen aus dem Bereich praktisches Richten (mindestens 1 Thema pro Beisitzen und Schattenrichten), - Debriefing mit dem Mentor nach jedem Turnier. Der beurteilende Richter gibt dem Kandidaten eine schriftliche Rückmeldung mit Stärken und Schwächen, die auch an den Chef Technik weitergeleitet wird. - Debriefing mit dem Mentor nach jedem Turnier.	Je mindestens 4 Mal bei je mindestens 2 verschiedenen Richtern! Nicht nur mit Mentor (Objektivitätsproblematik)
Entscheid REKO: abgelehnt Beschlussquorum : einstimmig Begründung: siehe oben.			
2.4.	AW Ergänzen	Ausbildung Richter Stufe 4 – Jury-Präsident es gibt zwei Stufen für den Jury-Präsidenten Stufe 4a – Jury-Präsident für Leistungsklasse Basis bis Kat. M/MJ Stufe 4b – Jury-Präsident für alle Leistungsklassen	Siehe oben «Jury-Präsident»
Entscheid REKO: abgelehnt Beschlussquorum : einstimmig Begründung: siehe oben.			

2.4.1.	AK Ergänzen	<ul style="list-style-type: none"> - Abschluss Richter Stufe 3 - 3 Jahre Turnier-Erfahrung als Richter Stufe 3 - Einsätze an 18-20 Turnieren, mit mindestens 3 Leistungsklassen mit Galoppkür pro Turnier, davon mindestens 5 Einsätze im Technik Test Artistiknote und 5 im Technik Test Techniknote; mindestens 6 Einsätze davon bei A. - Erreichen des 25. Lebensjahres. 	Zusätzlich: Mindestens 6 Einsätze auf A nachweisen können
<p>Entscheid REKO: abgeändert angenommen</p> <p>Beschlussquorum : einstimmig</p> <p>Begründung: Einsätze bei sind in der Tat unerlässlich. 18 Turniere sind ausreichend.</p> <p>- Einsätze an 18 Turnieren, mit mindestens 3 Leistungsklassen mit Galoppkür pro Turnier, davon mindestens 5 Einsätze im Technik Test Artistiknote und 5 im Technik Test Techniknote; mindestens 6 Einsätze davon bei A.</p>			
2.4.1.	AW Ergänzen	<ul style="list-style-type: none"> - Abschluss Richter Stufe 3 oder 2 - 3 Jahre Turniererfahrung als Richter Stufe 3 oder 2 - Abschluss Richter Stufe 3 - 3 Jahre Turnier-Erfahrung als Richter Stufe 3 - Einsätze an 18 Turnieren, mit mindestens 3 Leistungsklassen mit Galoppkür pro Turnier, davon mindestens 5 Einsätze im Technik Test Artistiknote und 5 im Technik Test Techniknote, - Einsätze an 12 Turnieren mit folgenden Einsätzen: <ul style="list-style-type: none"> Stufe 4a: 1 Leistungsklasse mit Galoppkür pro Turnier und mind 3 Einsätze bei Kür Artistik, 3 Einsätze bei Kür Technik und 3 Einsätze bei Pferdebewertung Stufe 4b: 3 Leistungsklassen mit Galoppkür pro Turnier, davon mind. 3 Einsätze im Techniktest Artistiknote und 3 Einsätze im Techniktest Techniknote - Erreichen des 25. Lebensjahres bei Ausbildungsbeginn 	Siehe oben «Jury-Präsident» und «Ausbildung»
<p>Entscheid REKO: abgelehnt</p> <p>Beschlussquorum : einstimmig</p> <p>Begründung: wie oben.</p>			

2.4.2-2.4.3	AK Ergänzen	<p>Ausbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besuch eines Theorie Blocks zum Thema Jury Präsident, - Begleiten zweier unterschiedlicher Jury Präsidenten bei je einem Turnier, - Besuch einer Richtertagung und Vortrag eines Theorieteils. <p>Bei Erhalt des ausgefüllten Leistungsnachweises bestätigt der Chef Technik die Ernennung zum Richter Stufe 4, das Ergebnis wird publiziert und der neue Richter Stufe 4 kann unverzüglich amtieren.</p>	<p>Prüfungsfrei??? Das im Theorieblock erworbene Wissen muss überprüft werden! Zusatz: Lösen von praktischen Fällen an der Prüfung (Situationsbeschriebe): Frage dazu: Was tun Sie als JP oder Richter bei A?</p>
<p>Entscheid REKO: angenommen Beschlussquorum : einstimmig Begründung: zusätzlicher Punkt bei der Ausbildung : - am Rande der Tagung: Lösung von 2 praktischen Fällen; diese Aufgabe wird vom Chef Technik gestellt und beurteilt.</p>			
2.4.3.	AW Ergänzen	<ul style="list-style-type: none"> - .. - .. - .. - Bei Erhalt des ausgefüllten.....zum Richter Stufe 4a oder 4b. Das Ergebnis wird.... - Jurypräsidenten der Stufe 4a erhalten nach Abschluss der Richterausbildung Stufe 3 auf Antrag an den Chef Technik automatisch den Jurypräsidenten Stufe 4b 	<p>Siehe oben «Jury-Präsident»</p>
<p>Entscheid REKO: abgelehnt Beschlussquorum : einstimmig Begründung: siehe oben</p>			
3.1.1.	AK Ändern	<p>Themen Ausbildung Richter Stufe 1</p>	<p>Zu allgemein: WAS sollen die LERNINHALTE sein?</p>
<p>Entscheid REKO: abgelehnt Beschlussquorum : einstimmig</p>			

Begründung: Der spezifische Inhalt jedes Kursteils wird nicht in den Weisungen festgelegt; diese definieren lediglich die abzudeckenden Themen. Die Präsentationen obliegen den Vortragenden und werden jeweils vom Chef Technik vorab genehmigt.			
4.1.1.	AK	Ausbildung Stufe 1 Modul 1	Statt 2 tägige Module schlage ich mindestens 3 tägige vor, lieber 4, gerade bei den grundlegenden Modulen! Die hier angegebenen Zeiten reichen z.T. noch nicht mal für eine "Schnellbleiche". Wir brauchen Qualität...
Entscheid REKO: abgelehnt Beschlussquorum : einstimmig Begründung: die Ausbildung muss auch auf berufstätige oder in Ausbildung befindliche Anwärter zugeschnitten sein. Darüber hinaus finden die Schulungen derzeit meistens in sehr kleinen Gruppen statt, was den Lernprozess beschleunigt.			
4.1.2./3. 4.2.1./2. 4.2.3. 4.3.1.	AW Ändern	Ausbildung Modul 2, 3, 4 Modul 5 Modul 6, Einheit 41 – Live Richten Modul 7	Dauer verdoppeln! Dauer verdreifachen! Live-Richten aller Positionen: Das sollte ein eigenes, zweitägiges Modul sein, wo jeweils der Mentor und ein weiterer Richter Stufe 4 Fragen an den Kandidaten stellen können und der Kandidat soll Fragen an die beiden Richter stellen können. (Ziel: Selbstkritischreflektiertes Arbeiten und eigenständiges Weiterbilden fördern und fordern)
Entscheid REKO: abgelehnt Beschlussquorum : einstimmig Begründung: wie oben.			
4.1.2.	AW Ändern	Pflicht 4 und Pflicht 6: - Vorschlag 3 – 4 Pflichtübungen der Kat. L – ST	Siehe Einsprache 4.1.1
Entscheid REKO: abgelehnt Beschlussquorum : einstimmig Begründung: die Übungen werden in einer bestimmten Reihenfolge präsentiert, die mit deren Charakteristika zusammenhängt. Deshalb sind sie namentlich aufgelistet. Diese gelegentlich abzuändern ist kein grösserer Aufwand.			
4.2.1	AW Ändern	Pflicht 4 und Pflicht 6: - Vorschlag 3 – 4 Pflichtübungen der Kat. L – ST	Siehe Einsprache 4.1.1

Entscheid REKO: abgelehnt Beschlussquorum : einstimmig Begründung: wie oben.			
4.3.1.	AF Neu	Modul 7: - Aufgaben des Jurypräsidenten Basis – 1 St	Richter Stufe 3 können an Basis-Turnieren als JP eingesetzt werden, daher auch eine Präsentation zu diesem Thema.
Entscheid REKO: angenommen Beschlussquorum : einstimmig Begründung: zum Abdecken der notwendigen Kompetenzen.			
4.4.1.	AK Ändern	Modul 8, Einheit 52 Theorie Jury Präsident Relevante Reglemente und Anwendung, Fallbeispiele besprechen	Zusätzlich: Fallbeispiele besprechen
Entscheid REKO: angenommen Beschlussquorum : einstimmig Begründung: zum Abdecken der notwendigen Kompetenzen.			
5.1.	AK Ergänzen	- Empfehlung des Mentor Richters und eines Richters Stufe 3, bei dem der Anwärter beigesessen hat , im Leistungsnachweis,	Das kann nicht nur durch eine Person erfolgen (Objektivitätsprinzip und Unabhängigkeit des Richters): Es darf sicher zwingend nicht der Mentor sein!
Entscheid REKO: abgelehnt Beschlussquorum : einstimmig Begründung: wie oben.			
5.1.	AW Ergänzen	Der Chef Technik organisiert..... aus zwei Richtern Stufe 4b	Sofern mein Antrag für Jury-Präsident gutgeheissen wird.
Entscheid REKO: abgelehnt Beschlussquorum : einstimmig Begründung: wie oben.			
5.1.2	AW	Praktische Prüfung Stufe 1	Ansonsten ist das eine endlose Prüfung. Schlussendlich muss ja auch der Mentor das Gutheissen geben, dass der Kandidat an die

	Ändern	<p>Schattenrichten an einem Turnier bei jeweils 4 Teilnehmern, wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppenpflicht eine Leistungsklasse: Pferdenote, • Pflichtübungen jede Leistungsklasse Gruppe und Einzel, • Gruppe eine Leistungsklasse: Schrittkür Technik und Gestaltung, • Gruppenkür Galopp: Technik und Gestaltung, • Bock Kür alle Noten. <p>Der Kandidat richtet an einem Turnier bei jeweils 4 Teilnehmern an 3 der folgenden Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppenpflicht..... 	Prüfung zugelassen wird. Der Kandidat weiss erst am Prüfungstag wo er eingesetzt wird. So muss er sich auf alle Themen vorbereiten.
<p>Entscheid REKO: abgelehnt Beschlussquorum : einstimmig Begründung: die aufgelisteten Positionen/Noten sind erforderlich um das notwendige Wissen abzuprüfen; die Noten des Kandidaten zählen nicht zur Turnier-Wertung: es ist daher ein Schattenrichten.</p>			
5.1.2.	AK Ergänzen	<p>Der Kandidat hat die Prüfung bestanden, wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> - alle Protokolle korrekt ausgefüllt sind, - der Kandidat dem Schreiber korrekte Anweisungen gegeben hat, Klare und eindeutige Anweisungen und Erklärungen an den Schreiber 	Dieses Kriterium ist richtig und wichtig. Wenn man aber einen ungenügenden Kandidaten aufgrund dieser Problematik durchfallen lassen muss, entstehen Probleme, Besser: Klare und eindeutige Anweisungen und Erklärungen an den Schreiber. So ist klar, was gemeint ist
<p>Entscheid REKO: abgeändert angenommen Beschlussquorum : einstimmig Begründung: Text: - der Kandidat dem Schreiber eindeutige Anweisungen erteilt und korrekte Erklärungen gegeben hat,</p>			
5.2.	AK Ergänzen	- eine Empfehlung des Mentor Richters im Leistungsnachweis	+ eines weiteren Richters (Neutralität und Objektivität!)
<p>Entscheid REKO: abgelehnt Beschlussquorum : einstimmig</p>			

Begründung: wie oben.			
5.2.	AW Ergänzen	Der Chef Technik organisiert..... aus zwei Richtern Stufe 4b	Sofern mein Antrag für Jury-Präsident gutgeheissen wird.
Entscheid REKO: abgelehnt Beschlussquorum : einstimmig Begründung: wie oben.			
5.2.2	AW Ändern	<p>Schattenrichten an einem Turnier, wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Leistungsklasse Gruppe mit Galoppkür — Kür Pferdenote • 1 Leistungsklasse Gruppe mit Galoppkür und Schwierigkeit — Kür Techniknote • 1 Leistungsklasse Pas-de-Deux S oder SJ — Techniknote • 1 Leistungsklasse Pas-de-Deux S oder SJ — Artistiknote • 10 Einzelvoltigierer der Leistungsklassen S/SJ/ST — Pflichtübungen • 5 Einzelvoltigierer mit Galoppkür — Kür Pferdenote • 5 Einzelvoltigierer der Leistungsklassen S/SJ/ST — Kür Techniknote • 5 Einzelvoltigierer der Leistungsklassen S/SJ/ST — Kür Artistiknote <p>Der Kandidat richtet an einem Turnier 5 der folgenden Themen bei jeweils 3 Gruppen/PdD, resp. 5 Einzelvoltigierern</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leistungsklasse Gruppe... - Einzelvoltigierer.... <p>(alle aufführen, aber ohne Zahlen vorne)</p>	Siehe 5.1.2 Ansonsten brauchen wir Turniere mit mind. 25 Einzelkandidaten.
Entscheid REKO: abgelehnt Beschlussquorum : einstimmig Begründung: die aufgelisteten Positionen/Noten sind erforderlich um das notwendige Wissen abzuprüfen; die Noten des Kandidaten zählen nicht zur Turnier-Wertung: es ist daher ein Schattenrichten.			

5.2.	AK Ergänzen	Während der gesamten Prüfung muss müssen beide ein Mitglieder des Prüfungsgremiums den Kandidaten begleiten, um seine Leistung einzuschätzen. ... - der Kandidat dem Schreiber korrekte Anweisungen gegeben hat, Klare und eindeutige Anweisungen und Erklärungen an den Schreiber	Beide wegen Objektivität
<p>Entscheid REKO: abgeändert angenommen Beschlussquorum : einstimmig Begründung: dem Kandidaten permanent zwei Richter zur Seite zu stellen wäre sehr aufwändig. Während der gesamten Prüfung muss ein Mitglied des Prüfungsgremiums den Kandidaten begleiten, um seine Leistung einzuschätzen. Wenn möglich, wechseln sich die Prüfer ab. - der Kandidat dem Schreiber eindeutige Anweisungen erteilt und korrekte Erklärungen gegeben hat,</p>			
5.3.	AK Ändern	- seit mindestens einem zwei Jahre als Richter Stufe 2 amtieren, - eine Empfehlung des Mentor Richters im Leistungsnachweis.	Zu wenig: Hier auch 2 Jahre verlangen Mentor + ein Weiterer wegen Objektivität
<p>Entscheid REKO: abgelehnt Beschlussquorum : einstimmig Begründung: ein Jahr Erfahrung genügt auf dieser Stufe.</p>			
5.3.	AW Ergänzen	Der Chef Technik organisiert..... aus zwei Richtern Stufe 4b	Sofern mein Antrag für Jury-Präsident gutgeheissen wird.
<p>Entscheid REKO: abgelehnt Beschlussquorum : einstimmig wie oben. Begründung:</p>			
5.3.2	AW Ändern	Schattenrichten an einem Turnier, wie folgt:	Es gibt nur selten Turniere, welche 10 Einzel ST haben.

		<ul style="list-style-type: none"> • 5 Einzelvoltgierer der Leistungsklassen ST—Technik Test Techniknote • 5 Einzelvoltgierer der Leistungsklassen ST—Technik Test Artistiknote <p>Die Prüfung dauert während einem oder zwei Turnieren. Der Kandidat muss an einem Turnier Folgendes richten:</p> <p>-</p>	
<p>Entscheid REKO: abgeändert angenommen</p> <p>Beschlussquorum : einstimmig</p> <p>Begründung: Kaum 10 ST-Starter an einem Turnier.</p> <p>Schattenrichten an ein bis zwei Turnieren, wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 5 Einzelvoltgierer der Leistungsklassen ST – Technik Test Techniknote • 5 Einzelvoltgierer der Leistungsklassen ST – Technik Test Artistiknote 			
5.3.2	AK Ändern	<p>Während der gesamten Prüfung muss müssen beide ein Mitglieder des Prüfungsgremiums den Kandidaten begleiten, um seine Leistung einzuschätzen.</p> <p>Der Kandidat hat die Prüfung bestanden, wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> - alle Protokolle korrekt ausgefüllt sind, - der Kandidat dem Schreiber korrekte Anweisungen gegeben hat, Klare und eindeutige Anweisungen und Erklärungen an den Schreiber 	siehe oben
<p>Entscheid REKO: abgeändert angenommen</p> <p>Beschlussquorum : einstimmig</p> <p>Begründung: wie oben.</p> <p>Während der gesamten Prüfung muss ein Mitglied des Prüfungsgremiums den Kandidaten begleiten, um seine Leistung einzuschätzen. Wenn möglich, wechseln sich die Prüfer ab.</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Kandidat dem Schreiber eindeutige Anweisungen erteilt und korrekte Erklärungen gegeben hat, 			